Pfadi Post

Scouting

PFADFINDER: EIN ANDERER WEG

33. Jahrgang
Januar 2015
Heft 152

Werte Leserin, Werter Leser!

Ein neues Jahr steht vor der Tür und viele Menschen treffen gute Vorsätze - die sie meistens nicht halten. Statt der Suche und dem Brechen dieser Raum und Zeit zu widmen, biete ich Euch hier mehr als nur einen guten Vorsatz, wahrlich eine echte Alternative, an. Es ist das ein Auszug aus dem Abschiedsbrief von Robert Baden-Powell, dem Begründer der weltweiten Pfadfinderbewegung:

... Mein Leben war glücklich, und ich möchte nur wünschen, daß jeder von Euch ebenso glücklich lebt. Ich glaube, Gott hat uns in diese Welt gestellt, um darauf glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen. Das Glück ist nicht die Folge von Reichtum oder Erfolg im Beruf und noch weniger von Nachsicht gegen sich selbst. Ein wichtiger Schritt zum Glück besteht darin, daß Ihr Euch nützlich erweist und des Lebens froh werdet, wenn Ihr einmal Männer sein werdet. Das Studium der Natur wird Euch all die Schönheiten und Wunder zeigen, mit denen Gott die Welt ausgestattet hat, Euch zur Freude. Seid zufrieden mit dem, was Euch gegeben ist, und macht davon den bestmöglichen Gebrauch. Trachtet danach, jeder Sache eine gute Seite abzugewinnen.Das eigentliche Glück aber findet ihr darin, daß Ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bißchen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt. Wenn dann Euer Leben zu Ende geht, mögt Ihr ruhig sterben im Bewußtsein, Eure Zeit nicht vergeudet, sondern immer Euer Bestes getan zu haben. Seid in diesem Sinn „allzeit bereit", um glücklich zu leben und glücklich zu sterben. Haltet Euch immer an das Pfadfinderversprechen, auch dann, wenn Ihr keine Knaben mehr seid...

Ich denke, wenn wir uns diese Zeilen zu Herzen nehmen und im Alltag zur Anwendung bringen, stellt dies für jeden von uns nicht nur einen guten Vorsatz, sondern einen Meilenstein in der persönlichen Entwicklung dar. Und das Gute daran ist, dass wir damit jeden Tag aufs Neue beginnen können - ein Leben lang.

Gut Pfad
Thomas Schell

INHALT

55. Lotterie	Seite 3
Es geht wieder los!	Seite 4
Baumfällen extrem & Zaun neu	Seite 6
24 Stunden JOTA & JOTI	Seite 8
Halloween-Monster und -Ungeheuer	Seite 10
Vorhang auf für unsere Unterstützer und Gönner	Seite 14
Christbaumschmuck: CaEx üben sich im schöpferischen Tun	Seite 16
Pfadis @ Spittaler Weihnachtsdorf	Seite 18
Advent: Kekse backen und verteilen an Senioren	Seite 20
Hast auch du einen Pfadfinder Lieblingsspruch	Seite 15
CaEx Challenge	Seite 22
„Bitte!" - „Danke!" Weihnachtsfeier anders	Seite 24

Berichte zu den einzelnen Altersgruppen schnell finden:

WiWö
GuSp
CaEx
RaRo

IMPRESSUM:
Inhaber, Herausgeber: Pfadfindergruppe „Porcia" Spittal, ZVR 377697122, 9800 Spittal, Ponauer Straße 15.
Herstellungsort: 9800 Spittal. Kommunikationsorgan der Pfadfindergruppe „Porcia" Spittal.
Grafik: www.colipa.at
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Thomas Schell, MAS

55. Lotterie - Pfadfinder bringen Glück

Unser Losverkauf beginnt am 21. Jänner, bis 16. April 2015 können in ganz Österreich Lose bei dem Pfadinder oder der Pfadfinderin ihres Vertrauens bezogen werden.

Für Pfadfinder ist der Umweltschutz ein zentrales Thema, dazu passend wird als Hauptpreis heuer ein umweltfreundliches Hybrid-Modell Toyota Yaris VIP verlost. Auch die weiteren Hauptpreise, Elektroscooter, Wanderurlaub in Österreich und Warengutscheine verschiedener Firmen, zum Beispiel von unserem Kooperationspartner Hervis, unterstreichen unseren Einsatz für die Umwelt und verlocken potentielle Mitspieler.
Auf 7.260 Gewinner warten Gutschein- und Bargeldpreise im Gesamtwert von über EUR 250.000.

Für fleißige Losverkäufer

Verkaufsideen und Fleiß lohnen sich wie immer. Für fleißige Losverkäufer gibt es wieder tolle Geschenke. Es gilt folgende Staffelung:

- ab 20 verkaufter Lose: Two in one - Schalhaube
- ab 50 verkaufter Lose: Microfaser Handtuch
- ab 100 verkaufter Lose: Pfadi-Taschenlampe

Voraussetzung für den Erhalt der Preise ist die Einsendung der bunten Dreiecke, die auf jedem Losbogen zu finden sind.

Die Einsendung kann durch die Losverkäufer selbst oder durch die Gruppe gesammelt bis 29. Mai 2015 erfolgen.

Reinerlös der Lotterie

Mit dem Reinerlös der Lotterie wird direkt die Arbeit der Ortsgruppen unterstützt. Weiters werden die Errichtung, Ausstattung und Erhaltung von Stätten der Pfadfinderarbeit und Sommerlagern finanziert und die Pfadfindererziehung und –ausbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter gefördert.

Ziehungsergebnis

Die Ziehung ist am Mittwoch, den 13. Mai 2015. Ab 22. Mai 2015 gibt es die Ergebnisse auf www.ppoe.at/aktionen/lotterie und sie können bequem in unserer Suchmaschine kontrollieren, ob sie zu den glücklichen Gewinnern zählen.

ACHTUNG: Ein Los kostet Euro 2,-.
Wir wünschen viel Glück!

P.S: Als besonderen Anreiz für den Losverkauf in unserer Gruppe gibt es für den besten Losverkäufer und die beste Losverkäuferin der Gruppe Porcia Spittal zusätzlich jeweils einen Schlafsack als Geschenk.

Es geht wieder los!

Mit Spiel, Spaß und Gesang eröffnete das traditionelle Gruppenlagerfeuer das heurige Pfadi-Jahr 2014/15.

Alljährlicher Höhepunkt sind dabei die Überstellungen. Die bereits den WiWös Entwachsenen mussten mit verbundenen Augen einem Seil folgend an mehreren Stationen ihr Pfadi-Wissen unter Beweis stellen und verschiedene Fragen beantworten oder bei Nichtwissen der richtigen Antwort das Wagnis einer kulinarischen Herausforderung bestehen. Alle haben es geschafft, und wir heißen Tobias, Janina, Marcel, Madeleine, Florian, Melissa, Julian, Raphael und Samedin bei GuSp willkommen.

Zudem freuen wir uns über die „Quereinsteiger“ in unserer Runde: Patricia, Josef und Ana!
Von 5 Guides bzw. Spähern mussten wir uns leider verabschieden: Julia, Marco, Fritzi, Gabriel und Jakob schickten wir auf die Reise zu den CaEx.
Ihre Aufgabe war es, nur mit dem Mund aus einem Wasserbad einen grünen (Stufenfarbe der GuSp) Apfel zu fischen, in den vorne dann ein Pinsel gesteckt wurde, mit welchem sie natürlich in blauer Farbe (Stufenfarbe der CaEx) auf dem Plakat „Hurra – Endlich CaEx!“ ihre Namen pinselten.
Mit dem turbulenten Kluppenklauspiel und dem wehmütigen Lied „Good night campfire“ nahm das diesjährige Gruppenlagerfeuer sein Ende.

Wir alle freuen uns schon auf ein neues, erlebnisreiches Pfadi-Jahr 2014/15 und wünschen allen Neulingen und Neuüberstellten viel Spaß und Freude in der neuen Gemeinschaft!

Hier findest du mehr Bilder

Baumfällen extrem & Zaun neu

Wir haben uns heuer dazu entschlossen, die Pappel und die Thuje auf unserem Grundstück zu fällen. Der Zahn der Zeit hat bei beiden Bäumen schon sehr genagt, so dass immer wieder größere Aste runter gefallen sind.

Am 10. Oktober hat Johannes, ein gelernter Forstwirt, die beiden Bäume in fachmännischer Art und Weise gefällt. Die riesengroße Pappel war für ihn doch eine Herausforderung, denn auf der einen Seite des Baumes stand unser Heim und auf der anderen lag eine öffentliche Straße, sowie ein privates Grundstück. So hat er mit seiner Spezialausrüstung den Baum von oben herab Stück für Stück in Zentimeter-Arbeit akrobatisch abgetragen.

Diese Baumstücke wurden dann von einigen helfenden Händen sofort aufgearbeitet, zur Seite geräumt und mit einem speziellen LKW wegtransportiert. So war nach einigen Stunden nur mehr ein kleiner Baumstumpf und viele kleine Äste zu sehen, die uns noch einige Stunden Arbeit bescherten. Auch die in den letzten Jahren gewachsenen Büsche wurden zu- und abgeschnitten. Zum Abschluß dieser Arbeiten wurde der alte morsche Zaun, der über ein viertel Jahrhundert unser Grundstück abgrenzte, abgetragen und durch einen neuen Lärchenzaun ersetzt.
Dieser wurde durch die Firma Holzbau Tschabitscher aus Steinfeld zu einem sehr fairen Preis aufgestellt. Durch diese notwendigen Arbeiten erscheint die Außenanlage unseres Heimes nun in einem neuen Glanz und wird uns die nächsten Jahre viel Freude bereiten. An dieser Stelle ein besonderes D*A*N*K*E an Peter Prodinger und Hubert Oberluggauer, die sich diesen Aufräumarbeiten angenommen haben.

24 Stunden JOTA & JOTI im Pfadfinder-Jugendzentrum Spittal an der Drau

Jedes Jahr findet am dritten vollen Oktober-Wochenende ein virtuelles globales Pfadfinder-Treffen statt. Beim Jamboree on the Air (JOTA) kommen Pfadfinder mit Unterstützung von Funkamateuren zusammen.

Beim Jamboree on the Internet (JOTI) kommunizieren die Pfadfinder in eigenen Chat Channels und via TeamSpeak. Ziel von beiden Veranstaltungen ist es, dass Pfadfinder auf der ganzen Welt miteinander kommunizieren, voneinander lernen, Kontakte auffrischen, sich für das nächste internationale Lager verabreden und vieles mehr. Über 40 jugendliche Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus ganz Kärnten nahmen heuer daran teil – und natürlich 11 Spittaler Caravelles und Explorer mittendrin. Technisch ermöglicht wurde diese 24 Stunden Aktion zum Einen durch die Spittaler Computer-Firma ASuT und zum Anderen durch den Landesverband der Kärntner Amateurfunker – ein großes DANKE an beide.

Halloween-Monster und -Ungeheuer im Pfadfinderjugendzentrum Spittal/Drau

Unglaubliche Szenen müssen sich am Freitag den 31. Oktober ab ca. 16 Uhr 30 im Pfadiheim Spittal abgespielt haben. Total verängstigte Passanten und WiWö-Eltern berichteten von markerschütternden Schreien und unheimlichen, alptraumhaften Gestalten die dort, wo ansonsten immer die WiWö´s der Pfadfindergruppe Spittal ihre Heimstunde abhalten, ihr Unwesen trieben.

Einem beherzten Reporter des „Scouting“ gelang es unter größten Gefahren ins Zentrum dieser Geschehnisse vorzudringen. In einem unbeobachteten Moment schlich er mutig in den großen Saal des Pfadiheimes und versteckte sich dort in einem Schrank. Durch ein Astloch in der Schranktüre konnte er die schrecklichen Wesen und Kreaturen sehr gut beobachten und sensationelle Aufnahmen von ihnen machen. Siehe nebenstehende Fotos.

Interessant waren vor allem die eigentümlichen Rituale dieser schaurigen Gestalten. Sie führten unter der Anleitung eines Vampires oder auch Wiedergängers namens „Babsicula“ eine Art Wettbewerb durch. So liefen sie zuerst in drei Gruppen staffelweise mit Augäpfeln auf Löffeln umher! Danach erwählten sie aus ihrer Gruppe drei Opfer die in atemloser Eile in Papier umhüllte Mumien verwandelt wurden. Zu guter Letzt gab es noch eine Art Wettlauf mit Monsterköpfen auf Tellern! Begleitet wurde das ganze von schrillem unmenschlichem Geschrei und unserem Reporter stand mehr als einmal der Angstschweiß auf der Stirn. Er behielt jedoch die Nerven und konnte noch beobachten wie diese Wesen dann noch auf einer Art Matte bizarre Sprünge und Purzelbäume machten was sie anscheinend sehr lustig fanden, denn sie wollten gar nicht mehr damit aufhören. Dann endlich machten die Wesen eine Art Kreis rund um die „Babsicula“ und gaben ein wolfsartiges Geheul von sich ehe sie schließlich so gegen 18 Uhr allesamt spurlos in der Halloweennacht verschwanden und seitdem nicht mehr gesehen wurden… Der Reporter bekam eine Belobigung für seinen sensationellen Bericht und wechselte auf eigenen Wunsch von der Lokal- in die Wetterredaktion.

Metallbau Tiefenböck Gesellschaft m.b.H.

Koschatstraße 14
9800 Spittal/Drau

BKS Bank
3 Banken Gruppe

ECOLAB®

Autohaus STABER EINFACH ALLES.
Audi
SPITTAL - OBERVELLACH - RADENTHEIN

TEURNIA APOTHEKE
MAG. VOLKER KAIN
HAUPTSTRASSE 35, A– 9813 MÖLLBRÜCKE
☎ 047 69 / 2234

IMMER AM LAUFENDEN

Aktuelle Bilder von laufenden Veranstaltungen, Heimstunden & Lagern auf **google+**

GOLD·ECK AUSTRIA

Astrid's BLUMENHAUS
Astrid Oberlercher
Edlingerstraße 34
9800 Spittal/Drau
Tel. & Fax 0 47 62 / 30 63
Frische Blumen
Hochzeitsarrangements
Kränze · Gestecke · Fleurop

CITROËN UNTERLERCHNER
04762 35 139
Villacherstrasse 148 9800 Spittal / Drau
Ihr Citroen - Partner in Oberkärnten
www.citunterl.at Fax : 04762 35138 office@citunterl.at

ast computer
wir integrieren lösungen

BÜROMASCHINEN KARL
9800 SPITTAL / DRAU * Villacher Straße 152
Tel: 04762 / 39 50 * Fax: 04762 / 3950 40
e-mail: office@bm-karl.at

Teil 4 unserer Serie!

Vorhang auf für unsere Unterstützer und Gönner

In dieser Ausgabe: Gasthof Brückenwirt

Im Familienbetrieb Rieger – bereits in 3. Generation geführt – kümmert sich beinahe die ganze Familie um das Wohl seiner Gäste. Die Liebe zur Heimat, zu Natur und Tradition spürt man hier auf Schritt und Tritt.
Besonders einladend ist die herzliche Gastfreundschaft und Offenheit, mit der man beim Brückenwirt auf seine Besucher zugeht. Doch nicht nur die Gäste liegen den Schwestern Justi Wakonig & Ilse Jury sehr am Herzen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen in und um Spittal an der Drau. Stellvertretend für den Familienbetrieb beantwortet Justi W. die Fragen der Scouting-Redaktion.

Wie und wo bist du aufgewachsen und hattest du pfadfinderähnliche Erlebnisse und Abenteuer?

Ich bin wohlbehütet in Spittal aufgewachsen. Allzuviele Abenteuer habe ich nicht erlebt, denn unsere Oma war sehr um uns besorgt. Doch der Pfadfinder-Grundsatz „jeden Tag eine gute Tat“ hat mich schon damals sehr fasziniert.

Bei den Pfadfindern gibt es vier Altersstufen für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 20 Jahren. In welchem Alter würdest du gerne ein Pfadfinder sein und warum?

Am liebsten bei den 16 bis 20 Jährigen. In diesem Alter kann man vieles schon selbst machen/erleben und gleichzeitig wäre ich schon ein gutes Vorbild für die Kinder.

Stell dir vor, du wärest jetzt in deinem Lieblingsalter bei den Pfadfindern. Wie würde für dich ein perfekter Lagertag aussehen?

Spannend! Den ganzen Tag auf Entdeckungsreise in einer freien unbekannten Natur – das wäre was.

Wenn du dir auf www.ppoe.at das Leitbild und die Schwerpunkte der Pfadfinderbewegung durchliest, welche Pfadiwerte sprechen dich am meisten an?

Das Fördern einer ganzheitlichen Entwicklung von jungen Menschen gefällt mir besonders gut. Nie stehen bleiben, nie aufhören an sich zu arbeiten, das finde ich ganz wichtig.

Wenn eine Freundin deine persönlichen Stärken beschreiben würde, welche drei positiven Charaktereigenschaften würde sie nennen?

In jeder Situation etwas Positives suchen, immer fröhlich sein und Geradlinigkeit.

Worüber kannst du so richtig lachen?

Über lustige Witze.

Was ist deine Lebensdroge?

Lachen und Fröhlichkeit.

Warum unterstützt der Familiengasthof Brückenwirt unsere Pfadfindergruppe?

Weil ihr so viel für die Kinder und die Jugend macht und an diese eure positiven Werte weitergebt.

Was wünscht du dir für den Familiengasthof Brückenwirt für die kommenden Jahre?

Ich wünsche mir, dass es so bleibt, wie es jetzt ist und dass wir uns weiterhin so gut verstehen.

Christbaumschmuck: CaEx üben sich im schöpferischen Tun

CAEX

Für den Christbaum im großen Saal war es an der Zeit, dass es neuen Weihnachtsschmuck gab.

So nahm Sandra als CaEx-Leiterin die Herausforderung an, mit den Jugendlichen in zwei Heimstunden diesen zu basteln. Dazu fiel die Entscheidung auf die Gestaltung großer Styroporkugeln mit Serviettentechnik, welche seit mehreren Jahren der neue Trend im Kreativ- und Bastelbereich ist. Dabei wird immer die erste Zellstoffschicht einer Serviette mit einem schönen Bildmotiv auf andere Materialien geklebt. Dazu kamen glitzernde Bänder und allerlei Perlenstecker. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Und genau so war es auch. Die Jugendlichen brachten ihre kreativen Tugenden zum Vorschein und so wurde der von DI Andreas Irsa vom Gutsbetrieb Schloß Dornbach bei Malta gestiftete, vollkommen biologische, Christbaum zum wahren Schmuckstück.

Pfadis @ Spittaler Weihnachtsdorf

Zum zweiten Mal öffnete heuer das Spittaler Weihnachtsdorf, rund um den Springbrunnen im Schlosspark, seine Pforten und die Spittaler Pfadis brachten sich auch dieses Jahr wieder aktiv ein.

Am Samstag den 20. und Sonntag den 21. Dezember gestaltete unsere Gruppe das Kinderprogramm von jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr. Viele Kinder waren neugierig, was es denn bei uns so Interessantes gäbe.
An zwei Feuerschalen konnten Würstel und Steckelbrot auf Haselnussstangen selbst gebraten bzw. gebacken werden. Nachdem der Hunger gestillt war, warteten unzählige weiße Plastikbecher auf die Kinder. Wer baut den höchsten Schneeturm inmitten der grünen Wiesen? Für alle die mitmachten, gab es eine Urkunde mit der gemessenen Höhe des persönlichen Konstrukts. Von einigen Kindern war zu hören, dass sie schon lange nicht mehr sooooo was Leckeres gegessen haben … verständlich, denn sein Essen am offenen Feuer selbst zubereiten kann man nicht alle Tage.

Advent: Kekse backen und verteilen an Senioren

Zeit der Hektik – Zeit des Trubels – Zeit der geschäftigen Betriebsamkeit? Wie wohltuend kann es sein, wenn wir uns trotz alledem Zeit nehmen, um anderen und letztendlich ja uns selbst Zeit zu schenken.

Am 10. Dezember trafen sich die Guides und Späher, um wie jedes Jahr im Marienheim des Sozialhilfeverbandes Spittal Kekse zu backen. Heuer durften wir aufgrund der großen Anzahl den Aufenthaltsraum neben der Betriebsküche nutzen. Dort war bereits alles vorbereitet und auch für unser leibliches Wohl vorgesorgt worden. Wir fühlten uns sehr herzlich aufgenommen! Schön war es auch, dass wir nicht alleine waren, sondern dass mehrere Bewohner neugierig das rege Treiben mitverfolgten und den Kontakt zu uns suchten.

Aufgrund der vielen fleißigen Hände waren wir im Nu fertig und konnten nach einer kurzen Stärkung (herzlichen Dank an Zentralküchenleiter Franz Alois Payerl für die Würstel und Getränke!) die ofenwarmen Kekse an die Bewohner im Haus verteilen.

Dieses unmittelbare Erleben, dass die gerade eben ausgestochenen oder geformten Kekse auf so viel herzliche Dankbarkeit stoßen, hinterließ bei uns allen einen tiefen Eindruck.

CaEx Challenge

Zur Abwechslung gab es bei den Caravelles und Explorern eine Challenge mit einigen Herausforderungen zur Heimstunde. Es ging darum, wer in den folgenden Herausforderungen die meisten Punkte sammeln konnte:

- Wie lange kannst du ein brennendes Streichholz in der Hand halten?
- Wie lange brauchst du, um drei Butterkekse zu essen und anschließend zu pfeifen?
- Wie weit kannst du aus dem Stand springen?
- Zeit schätzen: Wie genau schätzt du zwei Minuten?
- Wie weit kannst du eine Streichholzschachtel auf dem Boden entlang pusten?
- Eine wie lange Papierschlange kannst du aus einer DIN A4 Seite reißen?
- Wie viele Kniebeugen zu zweit mit einem Salzstängel, den ihr beide im Mund habt, schafft ihr in einer Minute? Wenn der Salzstängel abbricht, dürft ihr einen neuen nehmen, die begonnen Kniebeugen zählen aber nicht.

In einem spannenden Wettstreit holten sich Julia und Deniz die meisten Punkte, wofür sie mit Butterkeksen und Soletti belohnt wurden.

VOLKSBANK
OBERKÄRNTEN

NITSCH
UNITED OPTICS
AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE
www.optiker-nitsch.at

Plankenauer Kühlung
Inh. Gerhard Beer

„Bitte!“ – „Danke!“ Weihnachtsfeier anders

Am 15. Dezember fand die diesjährige Weihnachtsfeier gemeinsam mit der Lebenshilfe Kärnten und dem Rotary Club Spittal/Drau statt.

Zunächst geleiteten wir in einem langen Fackelzug 75 Bewohner und Betreuer des Spittaler Standortes der Lebenshilfe Kärnten zur Draukirche. Dort feierten wir einen gemeinsamen Wortgottesdienst mit Diakon Burghauser, der musikalisch und sehr stimmig von der Familienmusik Rohrer untermalt wurde. Die Geschichte vom Streik der kleinen Wörter „Bitte!“ und „Danke!“ ließ uns den Wert und die Wichtigkeit des Kleinen und scheinbar Unbedeutenden spüren.

Den Ausklang fand die Feier für über 40 Kinder und Jugendliche unserer Pfadfindergruppe beim Gasthof Brückenwirt (*** Gastlichkeit mit Herz) bei Würstel und Tee, wofür wir den Schwestern Justi Wakonig und Ilse Jury ein aufrichtiges D*A*N*K*E sagen. Denn es ist nicht selbstverständlich, eine solch große Gruppe auf Speis und Trank einzuladen. Doch wie sagte Justi: „… weißt Thomas, die Kinder liegen uns am Herzen.“

Die Kärntner
SPARKASSE

ELEKTROPLANUNG
STAUDACHER
Ing. Bernd Staudacher
Technisches Büro für
Elektrotechnik
A-9800 Spittal/Drau, Dr. Arthur Lemischpl. 1
Tel.: (+43) 04762/2396-0, Fax.: DW-75
office@tb-staudacher.at
www.tb-staudacher.at

Dipl.-Ing. Gerolf Urban
Baukoordinator
Statische und konstruktive Bearbeitung von Hoch-, Tief- und Industriebauten
Projektierung von Straßen, Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen
Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen

Bau– und
Projektmanagement
Baukoordination Bauträger
Hausergasse 27
9500 Villach
office@kunz-maurer.at
Tel. +43 4242 51194
FAX +43 4242 51193
www.kunz-maurer.at

wohnunion SCHMIDT
9800 Spittal/Drau · Bahnhofstraße 5
T 04762/2156 · www.schmidt-spittal.at

Ihr Spittaler Meisterbetrieb!
Malerei EBNER GmbH
Spittal/Dr. 04762-2080

ÖBAU GAGGL
neubau - umbau - renovieren
Spittal-Süd, Drauweg 22, Tel. 04762/5116 - www.oebaugaggl.at

Versicherungsmakler
Armin Rauter
9754 Steinfeld • Kirchplatz 2
04717/62285 • armin@rauter-vm.at
Mit unseren Lösungen entscheiden Sie sich für umfassende Sicherheit durch eingehende Beratung, Erfahrung und Kompetenz

IMMER AM LAUFENDEN
Aktuelle Bilder von laufenden Veranstaltungen, Heimstunden & Lagern auf **google+**

Hast auch du einen Pfadfinder Lieblingsspruch?

Seine beiden Pfadfinder Lieblingssprüche hat uns Späher Marcel Kreiner aus Spittal an der Drau gesendet, wofür wir uns herzlichst bedanken und diese auch gerne abdrucken:

„Viele schlaue starke Kinder, gehen zu die Pfadfinder!“

„Die Pfadis die sind cool. Dazu sage ich: JUHU!“

Wenn auch du einen Pfadfinder Lieblingsspruch hast, dann sende ihn uns z.B. **per Whatsapp auf 0664/1547340** (Pfadfinder Spittal) oder per E-Mail an **thomas.schell@aon.at**
Bitte vergiss‘ nicht anzugeben, wie dein Name lautet und wo du wohnst.
Die besten Sprüche werden in der nächsten Ausgabe von Scouting abgedruckt.

HASSLACHER
NORICA TIMBER

Ein multinationaler Pharma-Konzern präsentiert sich:
- als attraktiver Arbeitgeber in Oberkärnten
- mit sozialem Bewusstsein und Pioniergeist
- innovativ und expandierend

A-9800 Spittal/Drau, Hossigasse 20, www.merck-spittal.at
MERCK

Österreichische Post AG
Info. Mail Entgelt bezahlt

Falls unzustellbar: Bitte zurück an
Pfadfindergruppe „Porcia“ Spittal,
Peter Prodinger, 9800 Spittal,
Edlinger Straße 40

Willkommen bei uns

Obmann Thomas Schell, MAS, 0664 154 73 40, thomas.schell@aon.at
Sekretär Peter Prodinger, 047 62 54 54, peter.prodinger@aon.at
Finanzreferentin Sieglinde Albrecht, 0664 5801395 s.albrecht@inode.at

Wichtel und Wölflinge; Leiter Josef Kröll, 0664 5296722, kroell.josef@aon.at
Wichtel und Wölflinge: Sieglinde Albrecht, 0664 5801395
Wichtel und Wölflinge: Barbara Oberluggauer, 0676/6702737,
hubert.oberluggauer@tmo.at

Guides und Späher: Leiter Peter Pichler, 04712 8493, pichler-pet@aon.at
Guides und Späher: Hubert Oberluggauer, 0676/884286248,
hubert.oberluggauer@asut.com

Caravelles und Explorer: Sandra und Thomas Schell, 0664 154 73 40,
thomas.schell@aon.at

Treffen der Wichtel und Wölflinge, Mädchen und Buben von 7 bis 10 Jahre
Jeden Freitag von 16,30 bis 18, 00 Uhr
Treffen der Späher und Guides, Buben und Mädchen von 10 bis 13 Jahre
Jeden Freitag, von 17,00 bis 18,30 Uhr
Treffen der Caravelles und Explorer, Burschen und Mädchen von 13 bis 16 Jahre
Jeden Freitag von 17,00 bis 18,30 Uhr
Treffen der Ranger und Rover, Burschen und Mädchen über 16 Jahre
nach Vereinbarung

**Die Pfadfindergruppe „Porcia“
Spittal ist Mitglied bei:**

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
(Einziger von beiden Weltverbänden
anerkannter Verband in Österreich)

World Association of Girl Guides and Girl Scouts
(Weltverband der Pfadfinderinnen)

World Organisation of the Scout Movement
(Weltverband der Pfadfinder)